

# BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

## Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung/Genehmigung

**Die Stadt Olten sieht sich in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienförderung (KJFF) mit stetig steigenden Erwartungen und Herausforderungen konfrontiert. Neue gesetzliche Grundlagen im Bereich der frühen Sprachförderung aber auch diverse kommunale Vorstösse zur Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der frühen Förderung, der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und der offenen Kinder- und Jugendarbeit führen zu einem zusätzlichen Bedarf an personellen Ressourcen in der Direktion Bildung und Sport. Aus diesen Gründen wird eine neue Koordinationsstelle Kinder-, Jugend und Familienförderung mit einem Pensum von 80% per 1. Januar 2024 beantragt.**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Bericht und Antrag:

### 1. Ausgangslage

Gute Bedingungen für das Aufwachsen, die Verbesserung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen sowie die Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind für die Stadt Olten zentrale Anliegen.

So hat der Stadtrat dann auch im aktuellen Regierungsprogramm 2021-2025 seine Vision der «Stadt der guten Chancen» formuliert, die den Bewohnenden zu einer guten Ausgangslage verhelfen soll. Für den Stadtrat bedeutet dies insbesondere, dass mit gezielten Massnahmen die frühe Förderung gestärkt und damit ein gelungener Start ins Leben ermöglicht wird, dass den Familien und Kindern umfangreiche Bildungs- und Betreuungsstrukturen und Förder- und Beratungsangebote zur Verfügung stehen, und dass die Jugendarbeit zielgerichtet weiterentwickelt wird.

In den vergangenen Jahren wurden in verschiedene Projekten Grundlagen für die Umsetzung und Entwicklung eines vielfältigen Angebots zur Stärkung und Förderung von Kinder-, Jugend und Familienthemen geschaffen. Im Jahr 2016 wurden in Zusammenarbeit mit der FHNW die «Leitlinien zu Schwerpunkten der Kinder- Jugend und Familienförderung» ausgearbeitet. 2022 wurde eine Elternumfrage zu den Themen Schulorganisation, familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie Talentförderung durchgeführt. Und im Jahr 2023 wurde die «Strategie Frühe Kindheit 2024 – 2029 der Stadt Olten» ausgearbeitet und durch den Stadtrat am 9. Oktober 2023 verabschiedet (vgl. Beilage). Alle Dokumente zeigen das Entwicklungspotential sowie den Entwicklungsbedarf des Bereichs auf und halten fest, dass die Stadt Olten die Koordination in den Themen der Kinder-, Jugend- und Familienförderung verstärken muss.

Obwohl die Angebotslandschaft in Olten bereits vielfältig ist, fehlt eine Koordination, Vernetzung und eine etablierte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren. Die Stadt Olten steht aus diesen Gründen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienförderung vor verschiedenen Herausforderungen und benötigt Instrumente zur strategischen Planung und Steuerung.

Damit die bereits erarbeiteten und noch zu erarbeitenden Grundlagen und Dokumente in der Praxis Wirkung entfalten können, benötigt die Stadt einen «Motor» im Sinne von personellen Ressourcen, welcher gezielte Massnahmen entwickeln und umsetzen kann.

## 2. Erwägungen

Im Antrag der Direktion Bildung und Sport an das Parlament zur Ausgestaltung des Schulführungsmodells 2023 vom 17. Oktober 2022 wurde zugunsten der politischen Akzeptanz und aus der Sicht des Gesamtbudgets der Stadt Olten auf die Schaffung einer Stelle der Fachperson KJFF verzichtet.

Im Rahmen der Budgetverhandlung am 24. November 2022 hat das Gemeindeparlament beschlossen, die Lohnkosten für ein Arbeitspensum von 40 Stellenprozent einer Fachperson KJFF im Budget der Schulverwaltung einzustellen. Mit der Aufnahme der Lohnkosten im Budget 2024 war nur eine befristete, einjährige Anstellung einer Fachperson möglich. Ein Stellenantrag zuhanden des Parlaments im Rahmen der Budgetverhandlung 2024 bleibt deshalb notwendig.

Die «Strategie Frühe Kindheit 2024 – 2029 der Stadt Olten» sieht vor, dass zur Umsetzung der weiteren Massnahmen aus der Strategie eine Anlauf- und Koordinationsstelle Frühe Förderung im Rahmen eines 40% Pensum geschaffen werden muss. Mit dem vorliegenden Antrag sollen beide Stellen zusammen als unbefristetes 80% Pensum mit dem Budget 2024 beantragt werden.

Die Anlauf- und Koordinationsstelle Kinder-, Jugend-, und Familienförderung (KJFF) wird in der Direktion Bildung und Sport angesiedelt. Die Organisationseinheit wird im Rahmen einer Stabsstelle umgesetzt. Die Leitung der Koordinationsstelle soll die Führung der aktuell 8 Mitarbeitenden im Bereich KJFF (Administration Betreuungsgutscheine, Mitarbeitende Mittagstische) sowie die Vernetzung mit rund 20 Partnerorganisationen übernehmen. Zusätzlich ist die Koordinationsstelle für die strategische Planung des noch durch das Parlament zu bewilligende Tagesstrukturangebot im Schulhaus Kleinholz zuständig.

Kinder, Jugendliche und Familien können in Olten zahlreiche Angebote zur Gestaltung ihrer Freizeit und zur Stärkung des Familienlebens nutzen. Ziel der Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung ist es, diese Angebotspalette entlang der städtischen Strategie weiterzuentwickeln und die entsprechenden Konzepte und Kooperationen umzusetzen. Daraus ergeben sich folgende Zuständigkeiten für die Teilbereiche:

- Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)
- Schul- und familienergänzende Betreuung (SEB / FEB)
- Freizeit und Partizipation von Kindern und Jugendlichen
  - offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendkultur
- Kooperation und Vernetzung
  - innerhalb der Verwaltung
  - mit Partnerorganisationen
  - mit Kunden und Interessenvertreter/-innen

## 3. Hauptaufgaben

Insgesamt trägt die Koordinationsstelle für Kinder-, Jugend- und Familienförderung dazu bei, die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Stadt Olten zu verbessern, indem sie folgende Ziele verfolgt:

### *Gezielte Unterstützung, Koordination und Vernetzung*

Die Koordinationsstelle soll gezielt die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien aufnehmen. Sie dient als Kontaktstelle, um verschiedene Anliegen und Themen mit den bestehenden Angeboten und Akteuren im Fachbereich zu koordinieren und zu vernetzen.

Dadurch werden bestehende Ressourcen effizienter genutzt, Redundanzen und Doppelspurigkeiten vermieden.

#### *Partizipative Teilhabe an der Entwicklung von Massnahmen*

Die Koordinationsstelle kann Programme und Dienstleistungen entwickeln, die auf die verschiedenen Altersgruppen, Lebenssituationen sowie auf die Bedürfnisse der Menschen in der Stadt Olten zugeschnitten sind. Dabei kann sie auf die spezifische Förderung der kindlichen und jugendlichen Entwicklung abzielen. Dies können Betreuungsangebote, Bildungsprogramme, Präventionsmassnahmen, Kultur- und Freizeitaktivitäten sein. Die Partizipation (Mitwirkung und Mitbestimmung) von Kindern und Jugendlichen soll gefördert werden, indem die Programme Kinder und Jugendliche in Entscheidungsprozesse mit einbeziehen und ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung ihrer Lebenswelt bieten.

#### *Beratung, Früherkennung und Intervention*

Die Koordinationsstelle soll eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sein, die Informationen, Beratung oder Unterstützung benötigen. Sie kann bei Fragen zu Bildung, Gesundheit, Freizeitangeboten und anderen Themen helfen oder vernetzen. Dadurch können frühzeitig Probleme und Herausforderungen erkannt und angemessene Massnahmen in den Bereichen Information, Prävention, Interventionen oder Triage eingeleitet werden.

#### *Interessenvertretung und Sichtbarkeit*

Die Koordinationsstelle kann die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien auf politischer Ebene vertreten und sicherstellen, dass ihre Anliegen bei städtischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Sie kann dazu beitragen, die Bedeutung des Fachbereichs in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und das Bewusstsein für diese Themen zu stärken.

#### *Monitoring und Evaluation*

Die Koordinationsstelle kann die Auswirkungen von Massnahmen und Projekten im Bereich Kind, Jugend und Familie überwachen und evaluieren, um sicherzustellen, dass die gesetzten strategischen, operativen und qualitativen Zielsetzungen erreicht werden.

#### **4. Stellenprofil**

Der/die Leiter/-in der Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung (KJFF) baut die Koordinationsstelle auf und führt den operativen Betrieb eigenverantwortlich und selbstständig. Er/sie übernimmt die fachliche und personelle Leitung der Koordinationsstelle, die Funktion als Kinder- und Jugendbeauftragte/r der Stadt Olten und zeigt sich damit verantwortlich für:

- Sicherstellung der Strategieprozesse der Direktion Bildung und Sport im Fachbereich KJFF in enger Zusammenarbeit mit den Direktionen Präsidium und Soziales.
- Legislatur-, Jahres- und Budgetplanung für den Fachbereich in Zusammenarbeit mit der der Leitung Dienste und der Direktionsleitung
- Jährliche Berichterstattung und Erstellung von Monitoring-Daten zuhanden der Direktionsleitung und des Stadtrates.
- Initiierung, Leitung oder Mitarbeit in Innovations- und Entwicklungs-Projekten im Fachbereich sowie in anverwandten Themenbereichen der Direktion Bildung und Sport. Antizipieren von relevanten Entwicklungen in ressortverwandten Bereichen:
  - Gesellschaft, Sozialpolitik, Sozialraum, Stadtentwicklung
  - Kinder-, Jugend und Mitsprache und Partizipation von Kindern und Jugendlichen
  - nationale, kantonale, kommunale oder verwaltungs- und organisationsinterne Sicht
- Verantwortung für die Umsetzung, Evaluation, Qualität und Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte, Angebote und Kooperationen im Fachbereich und mit Leistungsvereinbarungs-Partnern
  - inkl. Controlling der Leistungsvereinbarung mit externen Leistungserbringern

- Fachliche und personelle Leitung des Fachbereichs Kinder-, Jugend- und Familienförderung
  - Sachbearbeiter/-in
  - Mitarbeitende im Mittagstisch und Aufgabentreff (aktuell)
  - Leitung der schulergänzende Tagesstrukturen (Zukunft)
- Koordination, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Schlüsselpersonen und Partnerorganisationen im Fachbereich (Anbieter, Dienstleister, Fachstellen, Gemeinden und Kanton)
- Koordination, Beratung und Triage von Anliegen und Anfragen von Kund oder Interessengruppen (Kinder, Jugendliche, Partnerorganisationen, Familien oder Eltern)
- Verantwortung für Marketing, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit der Fachstelle
  - Informationen für Familien, Personengruppen, die Öffentlichkeit
  - Gestaltung von Webpage, Flyern und Broschüren
- Der/die Stelleninhaber/-in berät die vorgesetzte Stelle sowie die politisch verantwortlichen Stellen und nimmt situationsbezogen an Sitzungen teil.

Der Stelleninhaber / dem Stelleninhaber können zusätzliche Aufgaben übertragen werden.

#### 5. Finanzielle Auswirkungen

Für die neu zu schaffende Koordinationsstelle Kinder-, Jugend- und Familienförderung (80%) sind in der Lohnklasse 21 (wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in) jährlich wiederkehrende Lohnkosten von Fr. 87'400.00 und Sozialleistungen von Fr. 17'500.00 zu budgetieren.

#### Beschlussesantrag:

##### I.

1. Der Schaffung einer Koordinationsstelle Kinder- Jugend- und Familienförderung mit einem 80% Pensum in der Lohnklasse 21 per 1. Januar 2024 wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

##### II.

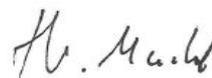
Ziffer I.1 untersteht dem fakultativem Referendum.

Olten, 9. Oktober 2023

#### NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber



Thomas Marbet



Markus Dietler